

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.097.575

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 768/J-NR/2020 betreffend Inszenierte Busfahrt zur Regierungsklausur mit doppelter CO₂-Belastung, die die Abg. Julia Elisabeth Herr, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

- *Ist es zutreffend, dass einzelne Regierungsmitglieder am Dienstag, den 28.1.2020 bereits am Tagungsort in Krems waren?*
- *Ist es zutreffend, dass diese Regierungsmitglieder am Dienstag wieder abreisten, um am nächsten Tag in Wien in einen Bus zu steigen, um mit diesem neuerlich nach Krems zu reisen?*
- *Waren Sie persönlich am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
 - a. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstagswagen [sic] angereist?*
 - b. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?*
 - c. Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?*
 - d. Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?*
 - e. Sind Sie am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?*

Am Dienstag, den 28. Jänner 2020, war ich nicht bereits am Tagungsort der Regierungsklausur in Krems anwesend. Vielmehr bin ich am Mittwoch, den 29. Jänner 2020, mit einem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Bus zur Regierungsklausur in Krems angereist.

Zu Frage 4:

- *Waren MitarbeiterInnen ihres Kabinetts am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
- a. Falls Ja, wie viele MitarbeiterInnen waren an diesem Tag vor Ort?*
- b. Falls Ja, sind diese am Dienstag mit dem Dienstagswagen [sic] angereist?*
- c. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?*
- d. Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?*
- e. Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?*
- f. Falls Ja, sind die betroffenen MitarbeiterInnen am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?*

Nein, am Dienstag, den 28. Jänner 2020, waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Kabinetts am Tagungsort der Regierungsklausur in Krems anwesend. Vielmehr ist eine Mitarbeiterin meines Kabinetts am Mittwoch, den 29. Jänner 2020, mit einem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Bus zur Regierungsklausur in Krems mitgefahren, ein Mitarbeiter ist zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Dienstkraftwagen nach Krems nachgefahren.

Zu Frage 5:

- *Es gibt täglich 58 (!) Verbindungen nach Krems, 26 davon sind direkt. Wie will die Regierung den PendlerInnen, die oftmals nur einmal pro Stunde eine Verbindung haben, das Zugfahren schmackhaft machen, wenn sie selbst bei so gut ausgebauter Verbindung lieber mit dem Bus fährt? Warum sind Sie nicht mit der Bahn gefahren?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 772/J-NR/2020 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch ist die CO₂-Emission Ihres Dienstwagens pro Kilometer?*

Die Zulassungsbescheinigung meines Dienstkraftwagens weist hinsichtlich der angefragten CO₂-Emissionen aus: 147g/km.

Wien, 3. April 2020

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

